

Hola!



SEAT Urban Mobility: der nächste Schritt der e- Revolution

- **Neue Geschäftseinheit beim Smart City Expo World Congress vorgestellt**
- **Urbane und Mikromobilitätslösungen werden bei SEAT Urban Mobility vereint**
- **SEAT zeigt in Barcelona zudem seine vollelektrische e-Roller-Studie**
- **Auch die nächste Generation des SEAT e-Kickscooters wurde präsentiert**

Barcelona/Cham, 20. November 2019 – Auf dem neunten Smart City Expo World Congress in Barcelona konnte SEAT diese Woche gleich mehrere Neuerungen verkünden: Der spanische Automobilhersteller präsentierte sowohl die nächste Generation seines e-Kickscooters mit grösserer Reichweite und einem Zweikreisbremssystem als auch die Konzeptstudie für seinen ersten vollelektrischen e-Roller. Für grosses Interesse sorgte darüber hinaus die Ankündigung des Unternehmens, urbanen Mobilitätslösungen ab sofort eine neue Geschäftseinheit zu widmen.

Markteinführung des neuen vollelektrischen e-Rollers ab 2020

SEAT Urban Mobility vereint künftig alle produkt-, service- und plattformbasierten Mobilitätslösungen des Unternehmens unter einem Dach und wird 2020 die Markteinführung des neuen vollelektrischen e-Rollers koordinieren. Auch die nächste Generation des SEAT e-Kickscooters gehört nun zum Portfolio von SEAT Urban Mobility. Mit der Einführung des SEAT EXS e-Kickscooters hatte das Unternehmen 2018 den Grundstein für die aktuelle Entwicklung gelegt. Zielgruppe der neuen Geschäftseinheit sind Privatpersonen (Ownership) sowie Flotten- und Sharing-Dienste (Pay-per-use).

SEAT Carsharing-Angebot wird durch Elektrofahrzeug ergänzt

SEAT gliedert zudem seine eigenen Sharing-Dienste in die neue Geschäftseinheit ein. Dazu zählt unter anderem die innovative Car-Sharing-Plattform Respiro, die in der spanischen Hauptstadt Madrid sowie der katalanischen Grossstadt L'Hospitalet de Llobregat eine Flotte nachhaltiger Erdgas-Fahrzeuge betreibt. Die Plattform wird ihr Portfolio in Kürze noch um den SEAT Mii Electric erweitern. Auch der in Zusammenarbeit mit dem Start-up-Unternehmen UFO angebotene Kicksharing-Service von SEAT wird künftig zu SEAT Urban Mobility gehören. Unterstützt wird er von SEAT:CODE, dem neuen Softwareentwicklungszentrum des Unternehmens.

Die bisherige Zusammenarbeit von SEAT mit Grossstädten und öffentlichen Einrichtungen wird von SEAT Urban Mobility fortgesetzt, um die Entwicklung eines optimalen Stadtfahrzeugs weiter voranzutreiben. Mit der Präsentation des Konzeptautos SEAT Minimó auf dem vergangenen Mobile World Congress (MWC) in Barcelona hatte SEAT bereits anschaulich demonstriert, wie ein solches Fahrzeug aussehen könnte.

„SEAT ist für den Volkswagen Konzern das Kompetenzzentrum für Mikromobilität“ Luca de Meo, Vorstandsvorsitzender der SEAT S.A., betonte: **„Diese strategische Geschäftseinheit ermöglicht, dass wir uns ganz auf die neuen Mobilitätsanforderungen unserer Kunden konzentrieren können. SEAT ist für den Volkswagen Konzern das Kompetenzzentrum für Mikromobilität. Unsere Aufgabe besteht darin, nicht nur für SEAT, sondern für alle Marken**



des Konzerns speziell abgestimmte Produkte zu entwickeln. Darüber hinaus werden wir auch Dienstleistungen und Lösungen für Privatpersonen und Flotten anbieten.“

Vorstellung einer Konzeptstudie des SEAT e-Rollers

Auf der Fachmesse in Barcelona stellte SEAT zudem seine Konzeptstudie für einen neuen, vollelektrischen e-Roller vor. Der Elektro-Scooter beeindruckt durch sein kompaktes Design und stilisierte geometrische Formen. Er soll 2020 auf den Markt kommen und eignet sich sowohl für Privatpersonen als auch für Sharing-Flotten. SEAT hat diesbezüglich eine Kooperationsvereinbarung mit dem Rollerhersteller Silence geschlossen, der die e-Roller künftig in seinem Werk in Molins de Rei, auf halber Strecke zwischen Barcelona und Martorell, fertigen wird.

Der neue Leiter für urbane Mobilität bei SEAT S.A., Lucas Casanovas, erklärte: **„Wir möchten den Städten und Grosstädten ein Ansprechpartner sein. Die Konzeptstudie für unseren SEAT e-Roller ist eine Antwort auf die allgemeine Nachfrage nach einer agileren Form der Mobilität. Unsere Zusammenarbeit mit Silence ist ein grossartiges Beispiel dafür, wie wir durch partnerschaftliche Kooperationen noch effizienter sein können.“**

In 3,8 Sekunden von 0 auf 50 km/h – bis zu 115 Kilometer Reichweite

Der neue e-Roller ist mit einem 7 kW (9,5 PS) starken Motor ausgestattet, hat ein sattes Drehmoment von 240 Nm und erzielt eine Spitzenleistung von 11 kW (14,8 PS). Dies entspricht einem Hubraum von 125 Kubikzentimetern. Er beschleunigt in nur 3,8 Sekunden von 0 auf 50 Stundenkilometer und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Im WLTP-Zyklus betrug die Fahrleistung dieser Konzeptstudie mit nur einer Akkuladung beachtliche 115 Kilometer.

Der Akku ist entnehmbar und kann damit auf einfache Weise an der hauseigenen oder einer öffentlichen Ladestation geladen werden. Die Energiekosten belaufen sich dabei pro Kunde auf etwa 0,70 Euro pro 100 Kilometer Fahrleistung. Trotz des kompakten Designs bietet die Konzeptstudie unter dem Sattel genügend Platz zum Verstauen von zwei Helmen. Zudem verfügt sie über eine Konnektivitätslösung und ermöglicht dem Fahrer, per App Informationen über den Ladestand des Akkus oder den Standort des E-Rollers abzurufen.

Neue Konzeptstudie für den SEAT e-Kickscooter

SEAT hat heute auch die nächste Generation seinen e-Kickscooters enthüllt. Dieser verfügt nun über eine Reichweite von bis zu 65 Kilometern, ein Zweikreisbremssystem und einen deutlich leistungsfähigeren Akku mit einer Kapazität von 551 Wattstunden. Das aktuelle Modell des e-Kickscooters, der 2018 vorgestellte SEAT EXS, hat sich bereits mehr als 10'000 Mal verkauft.

DGT 3.0: Sicher unterwegs mit dem Internet der Dinge

Des Weiteren präsentierte SEAT die neue Initiative DGT 3.0 – ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der spanischen Generaldirektion für Verkehr (DGT). Bei diesem wegweisenden Projekt können Fahrzeuge über das Internet der Dinge in Echtzeit mit Verkehrsampeln und Verkehrsbeeinflussungsanlagen kommunizieren. Diese neue Art des Verkehrsmanagements hat positive Auswirkungen auf den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit und bietet zudem ein noch besseres Fahrerlebnis als bislang.

AMAG Import AG, Alte Steinhauserstrasse 12, 6330 Cham
Telefon: +41 56 463 98 08, Email: seat.pr@amag.ch, www.seat.ch



In den vergangenen Jahren hat SEAT seine Aktivitäten im Bereich der urbanen Mobilität kontinuierlich ausgebaut. Diese reichen von dem Erwerb von Respiro über das Konzeptauto SEAT Minimó und die Einführung des e-Kickscooters bis hin zu dem heute vorgestellten, ersten vollelektrischen e-Roller der Marke. Urbane Mobilitätslösungen wie diese gehören inzwischen zum Kerngeschäft des Unternehmens.

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. 2018 setzte SEAT 517'600 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der 68-jährigen Geschichte der Marke. Das Unternehmen erzielte einen Nachsteuergewinn von 294 Millionen Euro sowie einen Rekordumsatz von fast zehn Milliarden Euro.

Die SEAT S.A. beschäftigt über 15'000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus wird in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra und in Deutschland der SEAT Tarraco. Demnächst soll in der Slowakei die Produktion des SEAT Mii electric starten.

Das Unternehmen verfügt über ein Technikzentrum, in dem 1'000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung. In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.

SEAT Pressekontakt

Karin Huber, PR SEAT
Telefon: +41 56 463 98 08
E-Mail: karin.huber@amag.ch
www.seat.ch



www.seatpress.ch